

Mehr als ein schöner Text – Spiritualität in Gremien und Teams

„Natürlich beginnen wir die Sitzung mit einem geistlichen Impuls – wir sind ja kirchlich Engagierte.“ Also schnell noch einen schönen Text vorlesen, und dann kann die eigentliche Tagesordnung beginnen. Aber was wäre, wenn das Eigentliche unsere Spiritualität ist?

Wie können wir Sitzungen oder Klausurtagungen so gestalten, dass unsere Spiritualität Raum hat und wachsen kann? Hier finden Sie einige Methoden und Anregungen.

Spiritualität im Ehrenamt:

Es geht darum, Engagierten Raum für Erfahrung und Austausch darüber zu geben...

... wer sie sind, wie sie handeln und was die Grundlage ihres Handelns ist

... wie sie ihr Handeln in Verbindung mit Gott bringen können

... wie sie in ihrem Leben Sinn entdecken können („meaning in live“)

Das steht am Anfang:

Zunächst ist zu klären, welches Bedürfnis (in Bezug auf Spiritualität) der/die Ehrenamtliche hat.

Gemeinsam werden Ideen gesammelt, wie das Gremium bzw. Team zukünftig spirituelle Elemente stärker in seiner Arbeit berücksichtigen möchte. Leitfragen können sein:

1. Welche Formen gemeinsamer Spiritualität sehen wir für unser Gremium bzw. Team als hilfreich an?
2. Was kann das konkret für die Sitzungsgestaltung bedeuten?
3. Sind wir bereit, auch Neues auszuprobieren? Wer könnte wie neue Impulse einbringen?

Methoden um Sitzungen und Klausurtagung geistlich zu gestalten

Mit *Gott.Voll*-Karten Alltag und Glauben verbinden

GOTT.VOLL



[gott.voll-Wahrnehmungskarten | Fresh X-Netzwerk \(freshexpressions.de\)](https://freshexpressions.de)

Verteilen Sie die Karten am Ende einer Sitzung und geben Sie bis zur nächsten Sitzung Zeit, um an einem Tag diese Wahrnehmungsübung zu machen. In der nächsten Sitzung tauschen Sie sich darüber aus.

Austausch ohne zu reden:

- Jedes Gremien- bzw. Teammitglied denkt für sich darüber nach, in welchen Situationen, Begegnungen, Erlebnissen er/sie schon einmal die Erfahrung der Nähe Gottes gemacht hat.
- Jeder notiert eine Erfahrung auf einer Karte.
- Die Karten werden in der Mitte um eine Kerze oder ein Kreuz herum auf den Boden gelegt.
- Die Karten werden schweigend gelesen.

Kreatives Arbeiten mit biblischen Texten

Ein Bibeltext begleitet das Team bzw. Gremium durch die Sitzung oder den Klausurtag: Der Text wird abschnittsweise gelesen und mit den Aufgaben des Heute verbunden.

Beispiel 1: Emmausgeschichte als Grundlage zur Reflexion

- Wir erzählen einander was wir erlebt haben.
- Wir fragen uns: Wie würde Jesus es mit dem Glauben verbinden, wenn er dazu käme?
- Wir spüren nach, wo unser Herz aufgeht und teilen das einander mit.
- Wir beten und essen miteinander.
- Wir überlegen, was wir mit in unseren Alltag zurücknehmen.

Beispiel 2: Die Geschichte der Brotvermehrung als Standortbestimmung und Suche nach dem, was Gott mit uns vorhat.

nach einer Idee von Tobias Aldinger

Perspektive	Mögliche Fragen	Schriftworte
Evangelium / Offenbarung	Was stärkt mich / uns aus dem Glauben? Was ist meine / unsere Botschaft? Warum will ich zu diesem Jesus dazugehören?	„viele Menschen um Jesus versammelt“ (Mk 8,1)
Menschen / Welt	Welche Menschen sind bei uns? Was brauchen sie? Welche Not und Sehnsucht ist da?	„Ich habe Mitleid mit diesen Menschen... sie haben nichts zu essen“ (Mk 8,2)
Potentiale / Stärken	Was ist bei uns kraftvoll? Was läuft gut? Was können wir gut? Welche Stärken haben wir?	„Wie viele Brote habt ihr?“ (Mk 8,5)
Auftrag, Mission Statement, Sendung, Berufung... usw. (Verbinden der 3 Fragen davor)	Wozu sind wir da? Was ist die nächste Zeit oder längerfristig unser Auftrag? Was ist generell unsere Sendung hier vor Ort?	„Da forderte er die Leute auf, sich auf den Boden zu setzen.“ (Mk 8,6)



Verortung im Text:

Die biblische Geschichte wird visualisiert. Der Text wird gelesen und jeder wird eingeladen sich in dem Bild zu verorten. Mögliche Fragen:

- Wo bin ich heute hingengeblieben?
- Welcher Platz spricht mich hier und heute an?
- Wo zieht es mich hin?



Team unser - Karten

Diesem Kartensatz mit biblischen Charakteren sind zahlreiche methodische Vorschläge beigefügt.

Beispiel:

Jeder zieht verdeckt eine Karte.

Was hat die Person mit mir zu tun? (möglicherweise auch nichts)

Was könnte diese Person in unserer Gemeinde/unserem Team/unserem Gremium beitragen? Wo würde sie ein Engagement finden? Wie würde sie unsere Gemeinde/ unser Team/unser Gremium erleben?

Wie würde sie von Gott erzählen?

Hinweis: Wenn die biblischen Charaktere nicht bekannt sind, kann eine Hürde oder Blockade entstehen. Als Moderator/Moderatorin sollte man mit den Charakteren vertraut sein.



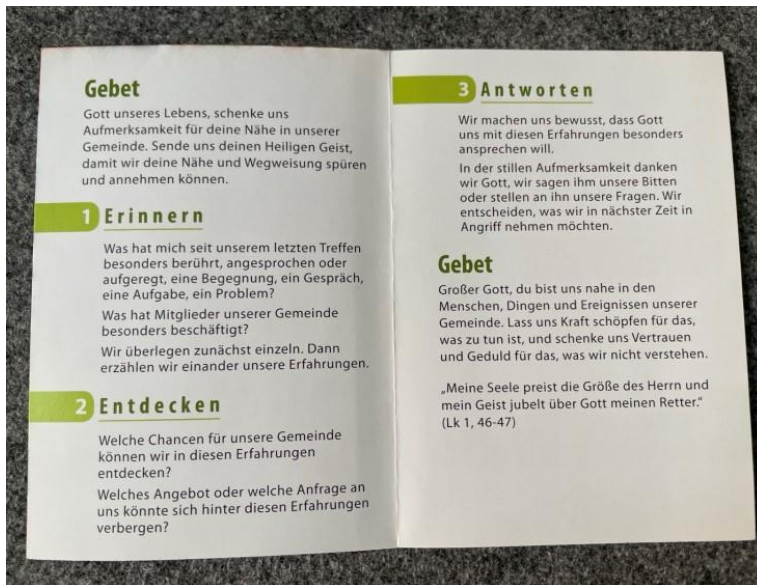
Wen hätte ich
gerne an meiner
Seite auf dem Weg
in die neue
Kirchengemeinde?

<https://teamunser.de/>

Material – Methoden – Anregungen für geistliches Arbeiten

Spurensuche

Gottes Gegenwart in unserem Alltag spüren.



<https://www.spurensuche.info/portfolio/spurensuche-fur-pfarrgemeinderate/>

Die Schriftrolle



„Wir schreiben weiter an der Geschichte Gottes mit den Menschen“
Erlebtes, Erfahrungen, Ereignisse werden aufgeschrieben und mit der Frage reflektiert:
Wo haben wir Gottes Geist gespürt in unserem Tun?

Diese Methode ist gut mit der Spurensuche zu kombinieren.

Geistliche Entscheidungsfindung

1. Gebet/Meditation
2. Vorstellung nicht von der Entscheidung betroffen zu sein
3. Kein Austausch
4. Pro und contra Argumente hören und sammeln für eine bestimmte Option (alle sammeln alle Argumente)
5. Gebet
6. Entscheidung

Geistliche Unterbrechung

Immer wieder innehalten – in die Stille hören – was will der Geist uns sagen?

Grundsätzlich ...

- *Spiritualität ist verlässlicher Bestandteil der Sitzung – gekürzt wird die Tagesordnung, nicht der geistliche Impuls.*
- *Was passt zur Gruppe: Wiederkehrendes? Variantenreiches?*
- *Immer Zeit für persönlichen Austausch und/oder Resonanz einplanen.*
- *Will die Gruppe eine bestimmte Art der Spiritualität pflegen: Ignatianisch? Benediktinisch? Mystisch? Aktiv-praktisch?*

Geistliche Impulse und spirituelle Übungen

[SYN'ODOS. Anleitungen für geistliche Übungen in einer Gruppe](#)

[Wir gestalten unsere Kirche. Arbeitshilfe für Pfarrgemeinderäte \(Erzbistum Köln 2013\), S. 43-50](#)

[Mit dem Pfarreirat beginnen. Arbeitshilfe \(Bistum Münster 2018\), S. 36](#)

[Spirituelle Impulse \(Handbuch für Pfarrgemeinderäte, Erzbistum Paderborn 2017\), S. 6-11](#)

[Starthilfe für Pfarrgemeinderäte \(Erzbistum Berlin 2011\), S.23-28](#)

[Spirituelle Teamkarten \(Bistum Rottenburg-Stuttgart 2015\)](#)

[Spirituelle Bausteine für Körper und Geist in Teams und Gremien \(Erzbistum Freiburg\)](#)

Seiten zum Stöbern und Entdecken

https://www.bistum-muenster.de/besinnung/geisterfuellt_miteinander_arbeiten

<https://www.ekhn.de/themen/beten>

<https://www.liturgie.ch/praxis/gebete/mini-liturgie>

<https://www.mi-di.de/publikationen/gemeinden-geistlich-begleiten>

Die-Bibel.de - www.die-bibel.de

Ideen gibt es viele!
Was wollen wir?
Was passt zu uns?

Zusammengestellt von Monika Kloppenborg, Diözesanstelle Mittlerer Oberrhein-Pforzheim